

Aktuelles für den Praxisalltag

Freitag, den 29. November 2024



Aktuelle politische Diskussion

Gesetze zur Gesundheitsversorgung (seit März 2024)

- **Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz** beschlossen
- Medizinforschungsgesetz; 2. Durchgang im Bundesrat am 27. September 2024
- Gesundheits-Digitalagentur-Gesetz; 1. Lesung im Bundestag am 17. Oktober 2024
- **Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz**; 1. Durchgang im Bundesrat am 5. Juli 2024
 - 13. November 2024 Anhörung im Gesundheitsausschuss
- **Notfallgesetz**; 1. Durchgang im Bundesrat am 11. Oktober 2024
 - 11. Oktober 2024 im Gesundheitsausschuss
- Apotheken-Reform
- Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung
1. Durchgang im Bundestag
- Gesundes-Herz-Gesetz
1. Durchgang im Bundestag
- Dritte Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes;
1. Durchgang im Bundesrat am 27. September 2024

Diskontinuität!
Beschluss mehrheitsfähiger
Themen im Bundestag offen!

Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz – KHVVG

- Beschlossen in 2./3. Lesung im Bundestag am 17. Oktober 2024
 - nicht zustimmungsbedürftig durch den Bundesrat; KEINE Anrufung des Vermittlungsausschusses am 22.11.2024
- Kritik aus Sachsen-Anhalt im Bundesrat, Ministerpräsident Haseloff:
 - Anpassung des Gesetzes an Bedürfnisse der (Ost-)Länder
 - Zu starre Qualitäts- und Mindestvorgaben gefährden die flächendeckende Versorgung in strukturschwachen Regionen
 - Keine Behinderung der Erfüllung von Qualitätskriterien in Kooperationen durch bürokratische Hürden
 - Ermöglichung flexibler Handhabung der Definition von KH-Standorten und Fachkliniken; mehr Spielraum für Planungsbehörden
 - Unrealistische Fristen aufgrund fehlender technischer Grundlagen
- Kritik der KBV (→ Beschwerde bei der Europäischen Kommission) und KVen, Ärzteverbände, KH
- Bereitstellung Transformationsfonds: 50 Mrd. Euro über 10 Jahre für die Umsetzung der KH-Reform; Finanzierung je zur Hälfte durch die Länder und aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds
- Ermächtigung von „sektorenübergreifenden Versorgungseinrichtungen“ zur unbefristeten haus- und/oder fachärztlichen Versorgung, wenn keine Sperrung des Planungsbereichs vorliegt
 - 9-monatige Sicherstellungsfrist und Rücknahme der Ermächtigung bei Anordnung einer Zulassungssperre im fä Bereich
- Einführung von 65 Leistungsgruppen inkl. Kriterien für die Struktur- und Prozessqualität (ggf. auch telemedizinisch in Kooperation erfüllbar) neben Vorhaltevergütung und ärztlicher Personalbemessung
- Volle Refinanzierung der Tarif- und Kostensteigerung im Krankenhaus

Forderungen der Ärzte- und Psychotherapeutenschaft

FORDERUNGEN DER PRAXEN ZUR SICHERSTELLUNG DER GESUNDHEITSVERSORGUNG IN DEUTSCHLAND

- 1 TRAGFÄHIGE FINANZIERUNG
- 2 ABSCHAFFUNG DER BUDGETS
- 3 AMBULANTISIERUNG
- 4 SINNVOLLE DIGITALISIERUNG
- 5 MEHR WEITERBILDUNG IN PRAXEN
- 6 WENIGER BÜROKRATIE
- 7 KEINE REGRESSE

2. OKTOBER 2023:
DIE PRAXIS BLEIBT
GESCHLOSSEN



Mailing-Aktion an
Abgeordnete

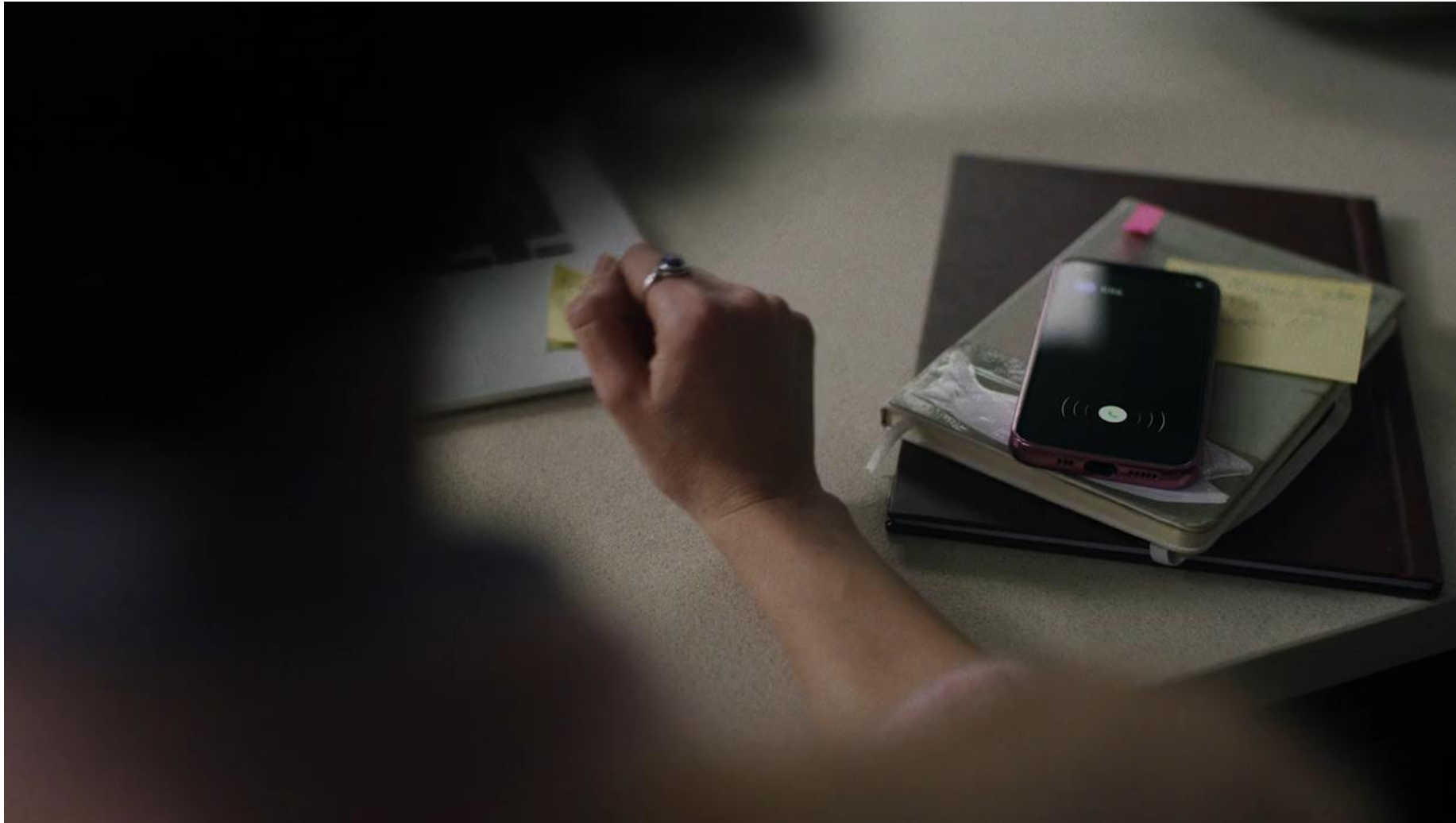


Ansprache und Einladung der
regionalen Bundestagsabgeordneten
durch die Mitglieder der
Vertreterversammlung der KVSA

Gesundheitsversorgungs-
stärkungsgesetz?
**Eher Praxis-
schwächungsgesetz.**
Liebe Abgeordnete, wollen Sie das wirklich?
Mehr erfahren.

Petition an den
Deutschen Bundestag

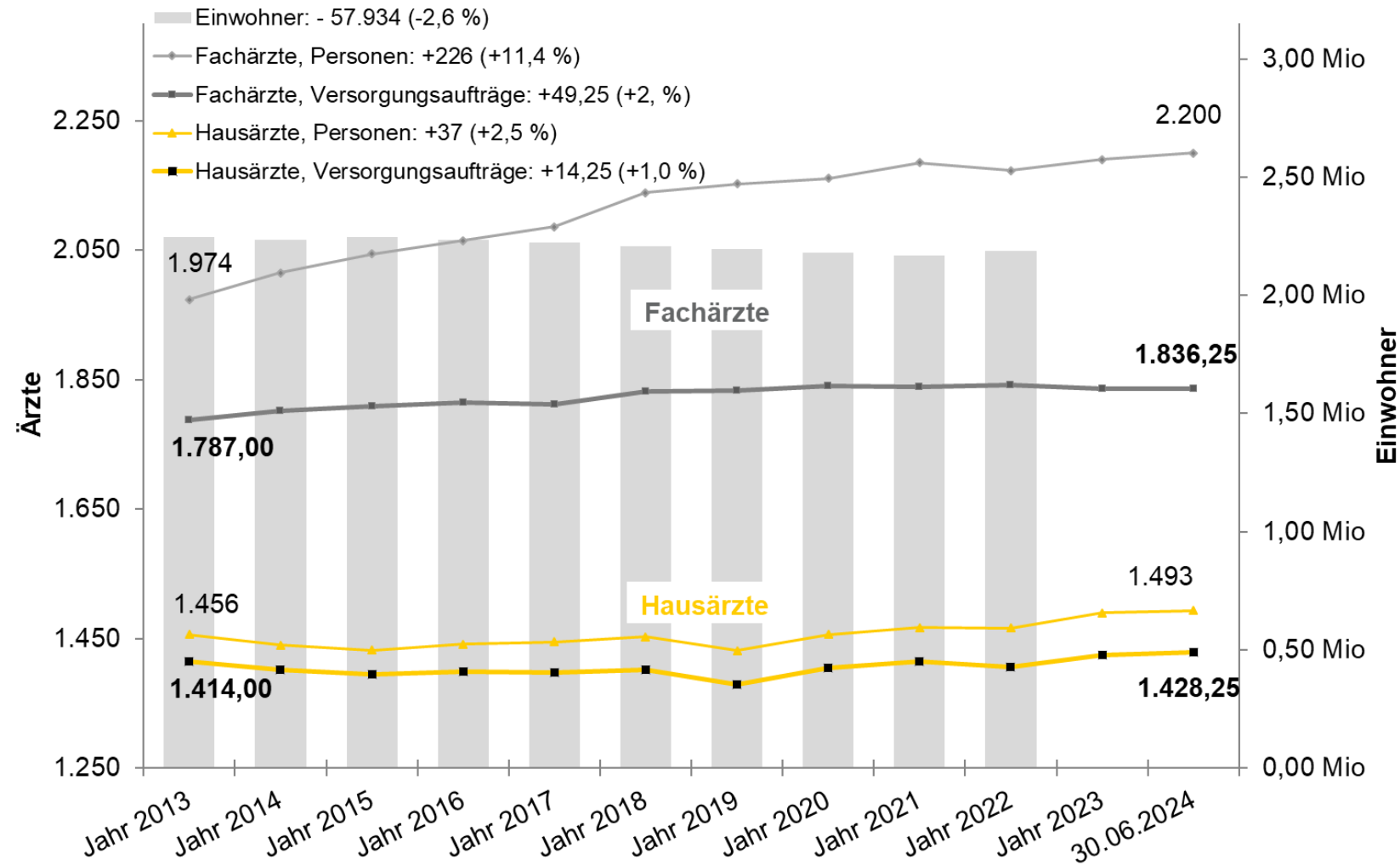
Kampagne der KBV und KVen: „WOLLEN WIR DAS WIRKLICH VERLIEREN?“



- Seit Oktober 2024
- Fokus auf die Patienten
- Anzeigen im TV, Videoplattformen, Sozial Media, Newsletter, Plakatwerbung

Sicherstellung der Versorgung = Perspektiven hä Tätigkeit

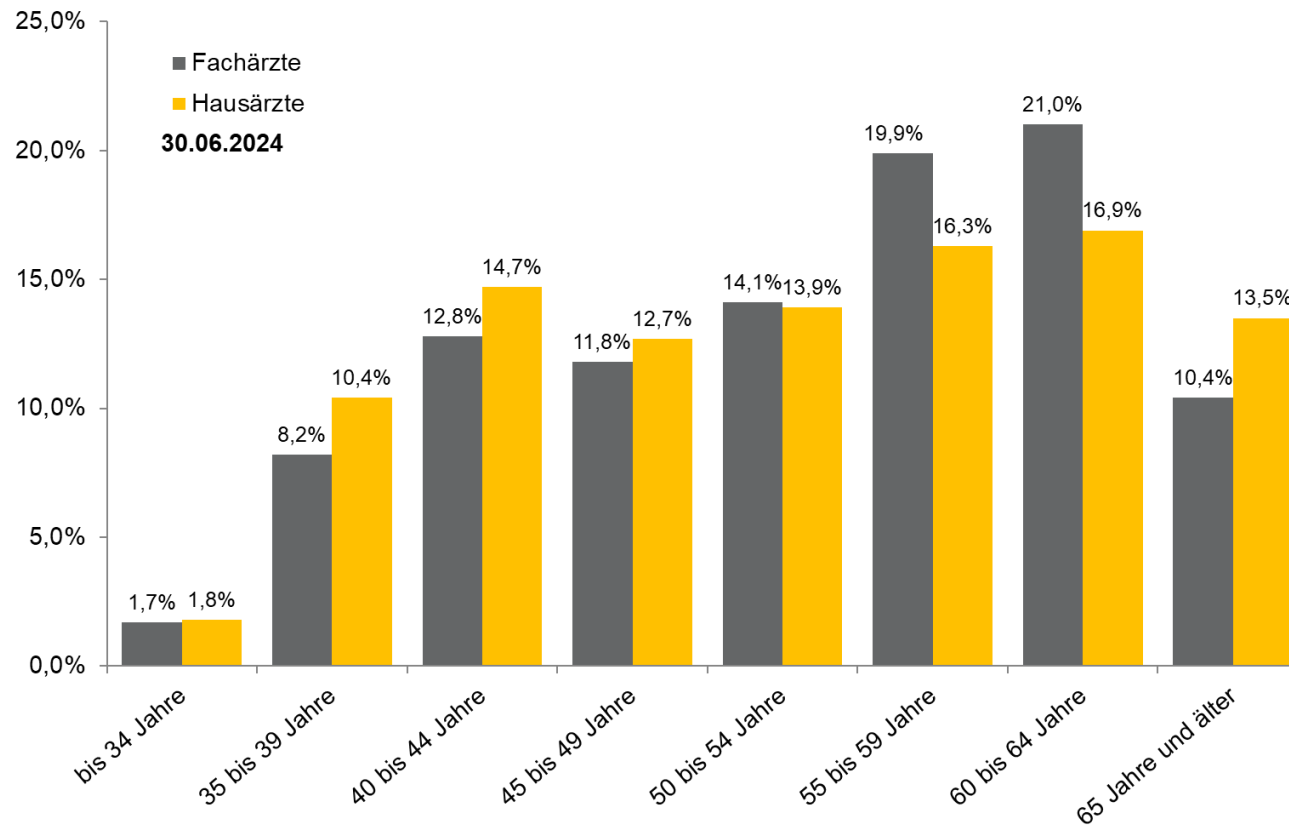
Haus- und Fachärzte, Sachsen-Anhalt



Bevölkerung „65 Jahre und älter“
 31.12.2022: 602.658
 31.12.2012: 555.140

Quellen: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12 d.J. sowie 30.06.2024, ausschließl. bedarfsplanungsrelevante Stellen mit Tätigkeitsaufnahme (erstmalig ab 31.12.2016 für den Auswertungszeitraum ab Jahr 2005) und zugelassene und angestellte MGK-Chirurgen; sowie Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Einwohner zum 31.12. d.J.

Haus- und Fachärzte, Sachsen-Anhalt, Altersgruppen



Hausärzte

Durchschnittsalter:
52,89 Jahre

55 Jahre und älter:
46,6% (696 Ärzte)

60 Jahre und älter:
30,3% (453 Ärzte)

65 Jahre und älter:
13,5% (201 Ärzte)

➡ 416 von 1.100 HA-Praxen

Fachärzte

Durchschnittsalter:
53,46 Jahre

55 Jahre und älter:
51,3% (1129 Ärzte)

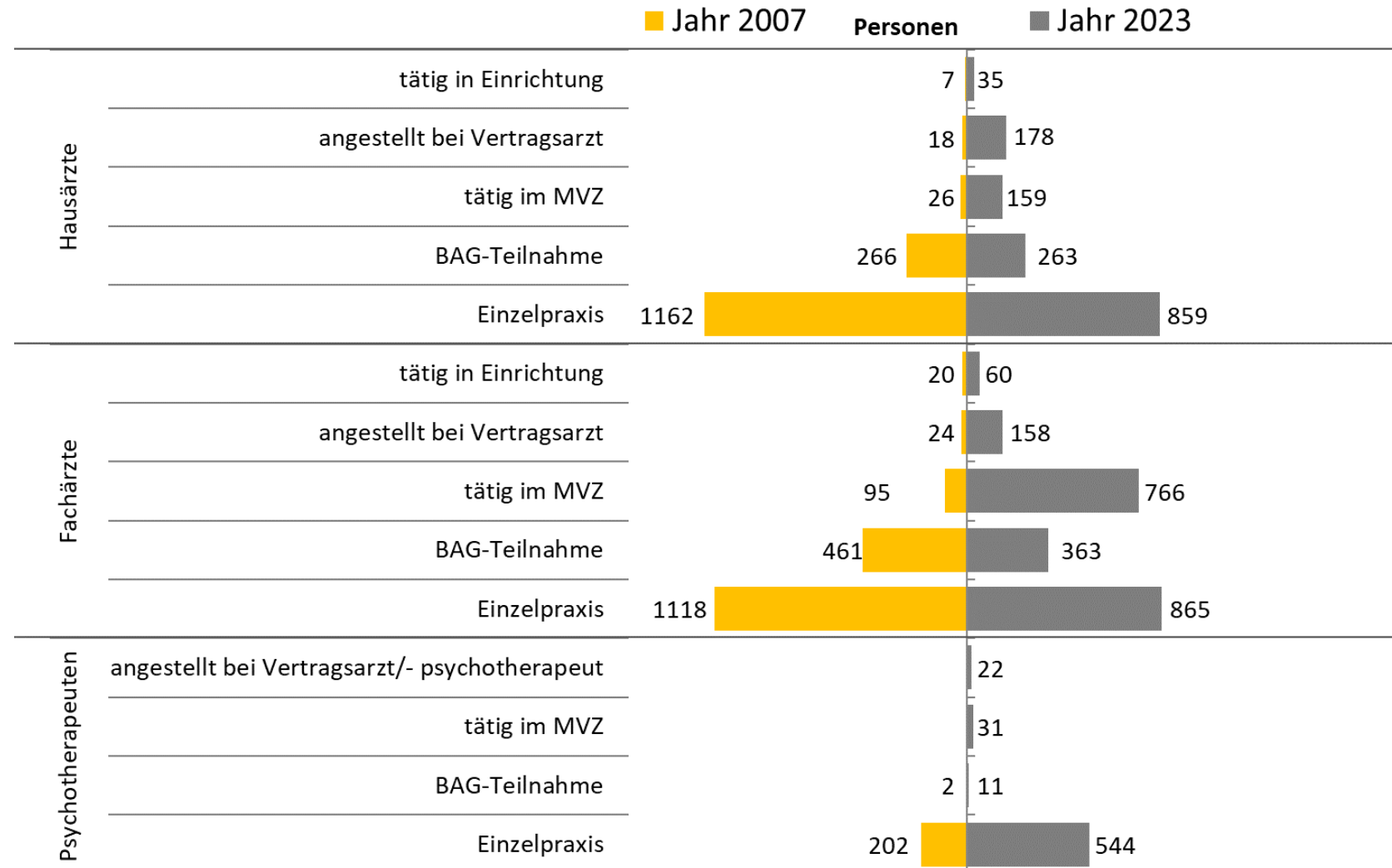
60 Jahre und älter:
31,4% (691 Ärzte)

65 Jahre und älter:
10,4% (228 Ärzte)

➡ 577 von 1.320 FA-Praxen

Quelle: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 30.06.2024, ausschließl. Ärzte bedarfsplanungsrelevanter Stellen (und MGK-Chirurgen) mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt; Zählung nach Personen

Status vertragsärztlicher Tätigkeit



Quelle: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12 d.J., ausschließl. bedarfsplanungsrelevante Stellen (und MGK-Chirurgen) mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt

Hausärztliche Versorgung

Planungsbereiche: Mittelbereiche
Anzahl: 32
Allgemeine Verhältniszahl: 1.616 Einwohner je Hausarzt

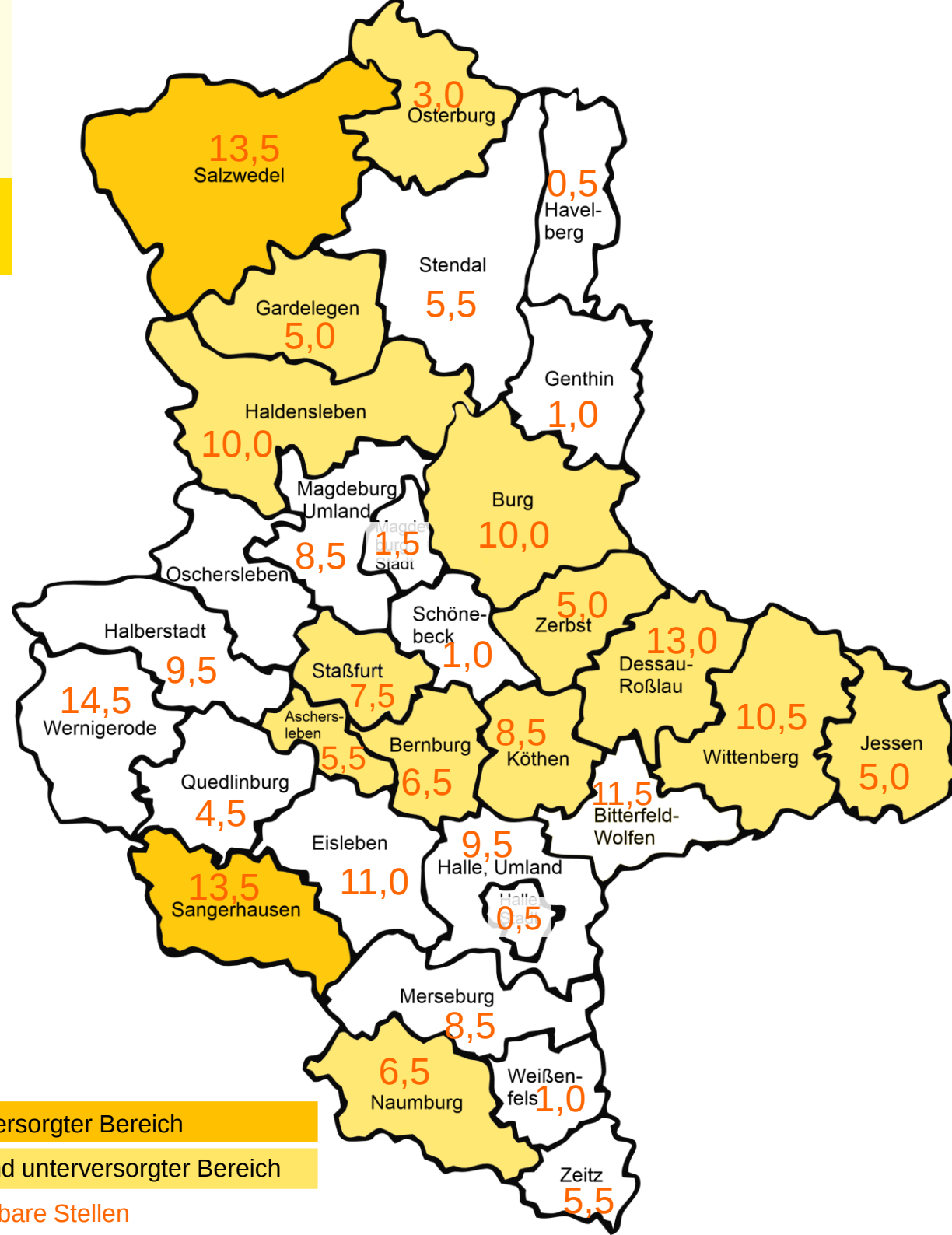
**212,5 Hausarztstellen
sind besetzbar**

(gemäß **Beschluss** des Landesausschusses über die 59. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt vom 15. Oktober 2024)

2 Mittelbereiche sind unterversorgt

13 Mittelbereiche sind drohend unterversorgt

(gemäß **Beschluss** des Landesausschusses zu drohender Unterversorgung, zusätzlichem lokalen Versorgungsbedarf und Sicherstellungszuschlägen vom 21.03.2024)



Finanzielle Förderung bei Praxisneugründung, Praxisübernahme oder Anstellung

- **Sicherstellungszuschläge auf Beschluss des Landesausschusses**
 - in folgenden Fachgebieten möglich:
 - Hausärzte, Augenärzte, Hautärzte, HNO-Ärzte, Kinder- und Jugendärzte, Nervenärzte sowie Kinder- und Jugendpsychiater
 - Fördergegenstand: Praxisneugründungen und -übernahmen sowie die Anstellung von Ärzten in den genannten Arztgruppen in den vom Landesausschuss benannten Gebieten
 - Fördermittel:
 - Praxisneugründung oder -übernahme 45.000 € (Pauschale) bis höchstens insgesamt 65.000 € (Nachweis); innerhalb der ehemaligen Kreisstadt in Höhe von 22.500 € (Pauschale) bis höchstens 32.500 € (Nachweis)
 - Anstellung bis zu 15.000 € (Pauschale)
 - [Antrag auf Gewährung von Sicherstellungszuschlägen](#)
 - [Beschlüsse des Landesausschusses](#) zu Unterversorgung, drohender Unterversorgung, zusätzlichem lokalen Versorgungsbedarf und Sicherstellungszuschläge vom 21.03.2024
- **Sicherstellungspraxen mit Mindestumsatzgarantie**
 - Akutes Versorgungsproblem oder unabwendbar bevorstehend
 - Bundesweite Ausschreibung einer Sicherstellungspraxis durch die KVSA
 - Ggf. Zusage einer Mindestumsatzgarantie
- **Aktuell ausgeschriebene Sicherstellungspraxen**

<https://www.kvsa.de/praxiseinstieg/foerderung.html>

Ansprechpartner

Silva Brase

☎ 0391 627-6461

📠 0391 627-8459

✉ niederlassungsberatung@kvsa.de

Ansprechpartner

Michael Borrmann

☎ 0391 627-6335

📠 0391 627-8544

✉ niederlassungsberatung@kvsa.de

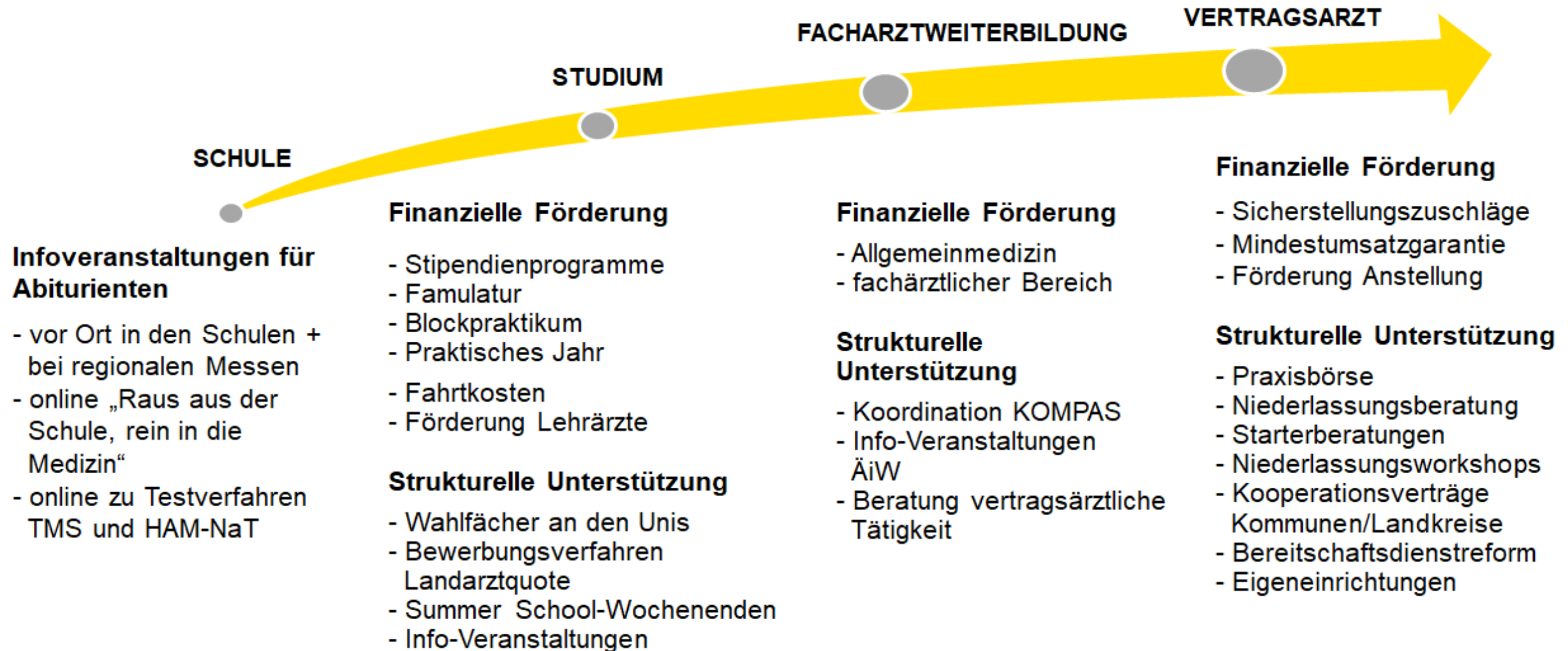
Förderung der Ärzte in Weiterbildung

Förderung der Weiterbildung nach § 75a SGB V

- Erhöhung der Förderzuschüsse von 5.400 auf 5.800 Euro je Vollzeitstelle/Monat
- Gültig ab Januar 2025
- Mehrkosten für die KVSA in 2025 ca. 1 Mio. Euro; Finanzierung über Verwaltungskosten der abrechnenden Ärzte und Psychotherapeuten



Nachwuchsförderung durch die KVSA



Zi; KWEX-Studie: Befragung von in 2023 Neu-Niedergelassenen (Bund 1490 / KVSA 41)

„Wie relevant waren die folgenden Motive bei Ihrer Entscheidung, sich niederzulassen?“
(Anteil an Befragten, welcher das jeweilige Item als „ziemlich relevant“ oder „sehr relevant“ eingestuft hat)

Motiv	Bund gesamt	KVSA gesamt	KVSA haus- oder fachärztlich tätig	KVSA psychotherapeutisch tätig
Flexiblere Gestaltung meiner Arbeitszeiten	90%	95%	93%	100%
Bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben	83%	88%	93%	73%
Mehr Freude im Arbeitsalltag	89%	88%	87%	91%
Verlässlicher planbare Arbeitszeiten	75%	83%	86%	73%
Mehr eigenverantwortliches Treffen von medizinischen bzw. therapeutischen Entscheidungen	75%	83%	79%	91%
Langfristigere therapeutische Beziehung zu Patienten	73%	80%	83%	73%
Bessere Versorgungsqualität anbieten	74%	70%	69%	73%
Höheres Einkommen	75%	70%	62%	91%

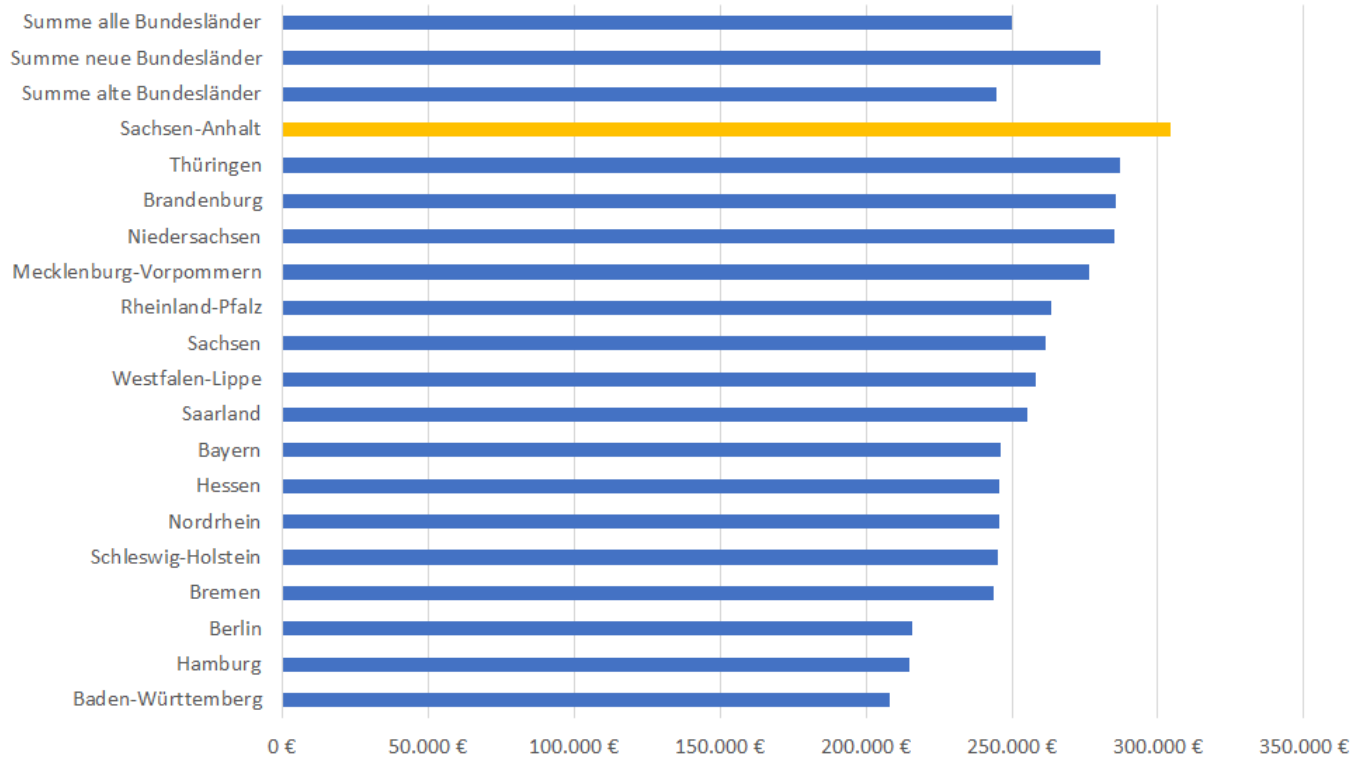
Zi; KWEX-Studie: Befragung von in 2023 Neu-Niedergelassenen (Bund 1490 / KVSA 41)

„Wie zufrieden sind Sie in Ihrer Niederlassung gegenwärtig mit...?“
(Anteil an Befragten, welcher das jeweilige Item als „zufrieden“ oder „eher zufrieden“ eingestuft hat)

Motiv	Bund gesamt	KVSA gesamt	KVSA haus- oder fachärztlich tätig	KVSA psychotherapeutisch tätig
Ihren Möglichkeiten, eigenverantwortlich medizinische bzw. therapeutische Entscheidungen zu treffen?	96%	100%	100%	100%
Ihren therapeutischen Beziehungen zu Patienten?	98%	98%	97%	100%
der Führungsverantwortung, die Sie derzeit innehaben?	92%	95%	93%	100%
der Wertschätzung, die Ihnen Ihre Patienten für Ihre Tätigkeit entgegenbringen?	96%	95%	97%	91%
der Arbeit mit dem Team, mit dem Sie derzeit zusammenarbeiten?	91%	94%	93%	100%
Ihrem Arbeitsalltag?	89%	90%	86%	100%
der Wertschätzung, die Ihnen die Öffentlichkeit und Gesellschaft für Ihre Tätigkeit entgegenbringen?	88%	88%	90%	82%
der Gestaltung Ihrer Arbeitszeiten?	84%	85%	90%	73%
der Höhe Ihres Einkommens?	62%	53%	43%	80%

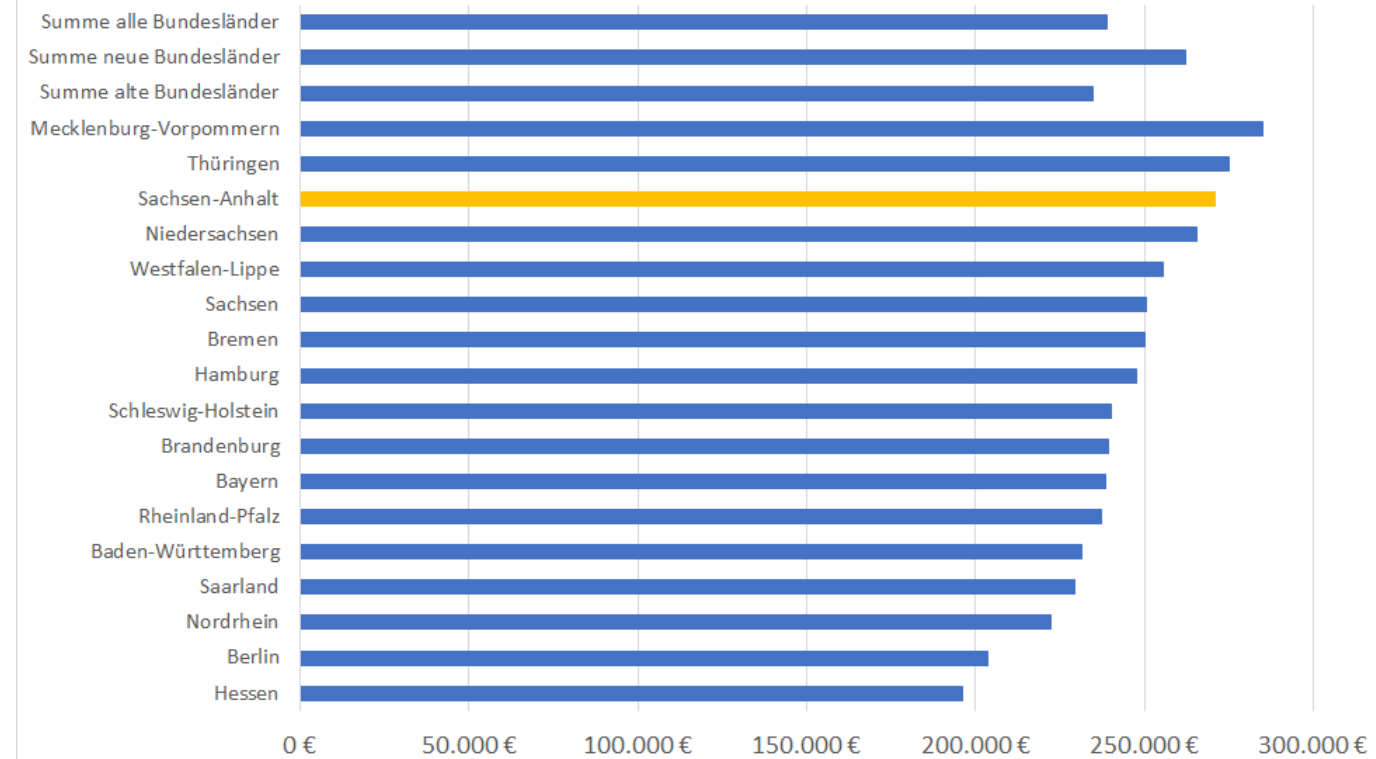
KBV-Honorarbericht; Honorar je Arzt 2022

Durchschnittlicher Honorarumsatz je Arzt in Euro
hausärztlicher Versorgungsbereich in 2022



21,6 % über Bund

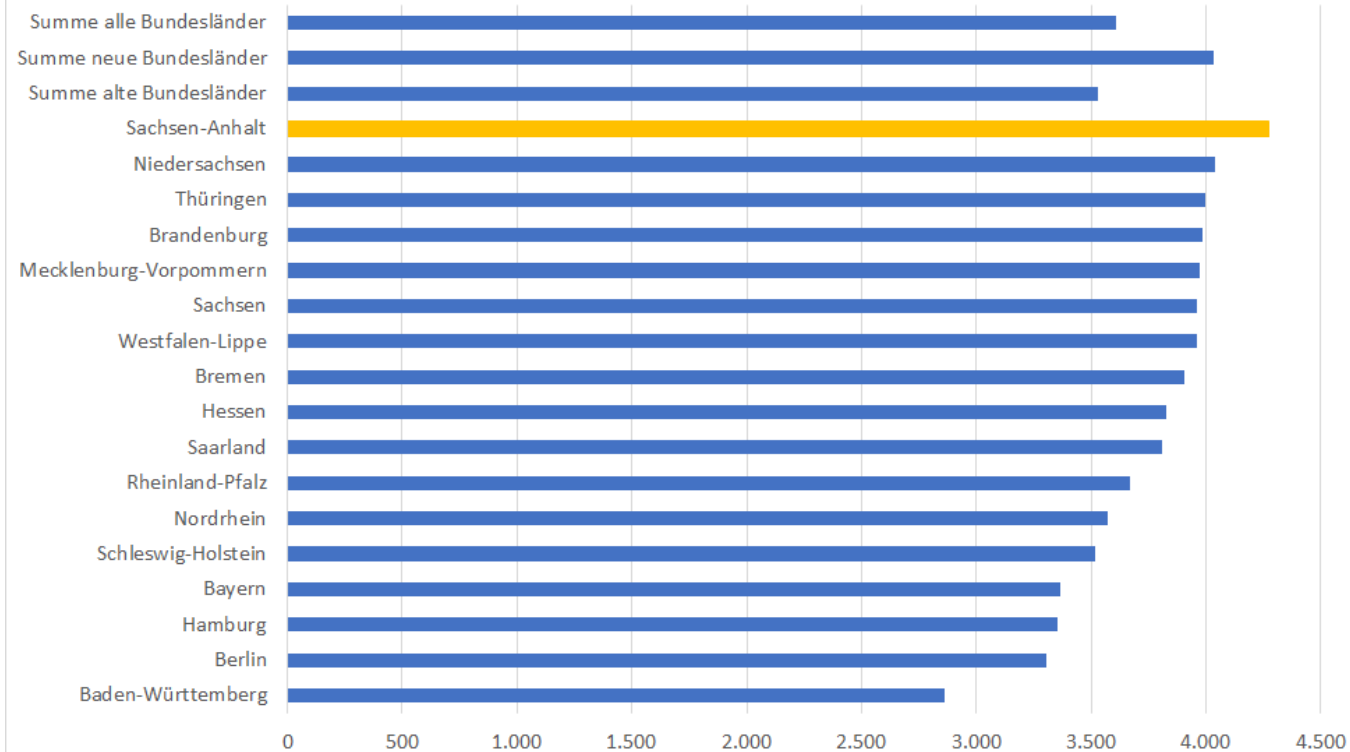
Durchschnittlicher Honorarumsatz je Arzt in Euro
fächärztlicher Versorgungsbereich in 2022



13,5 % über Bund

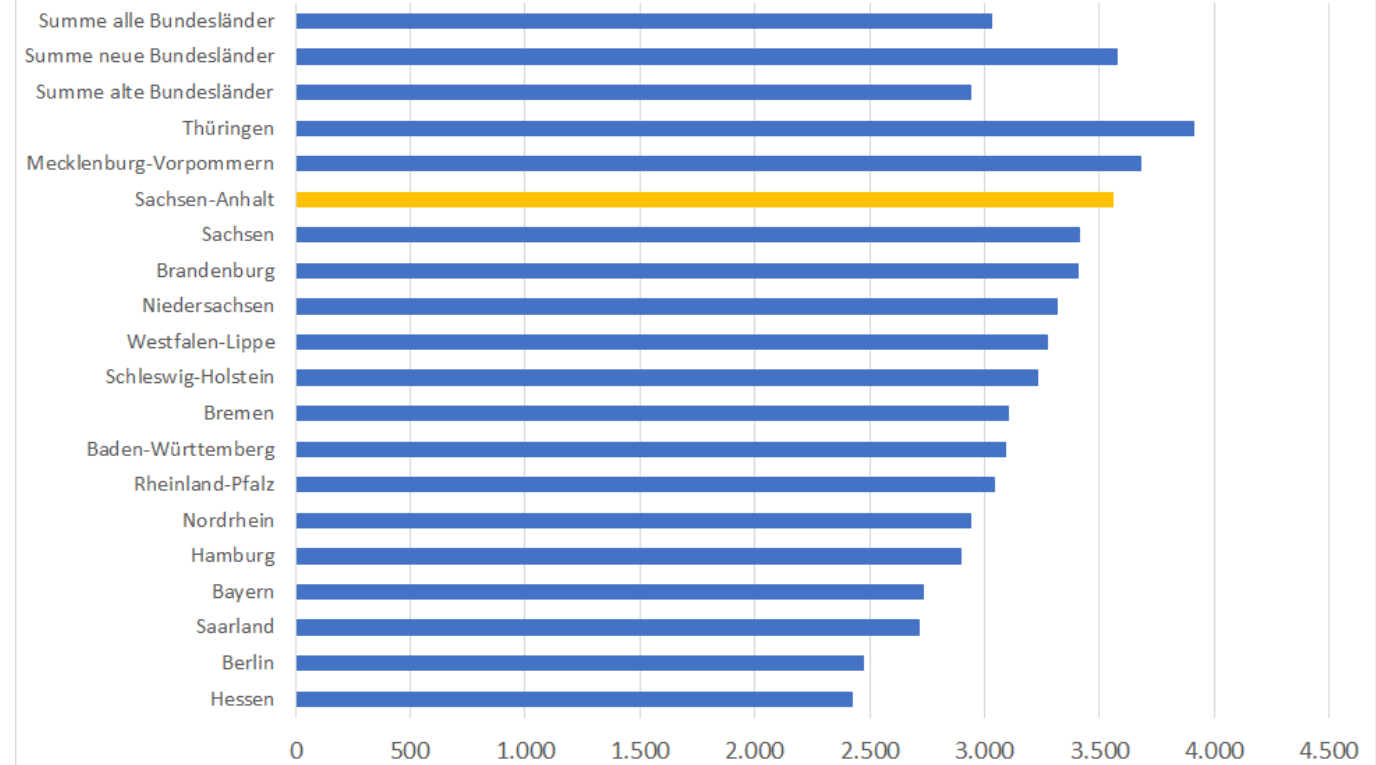
KBV-Honorarbericht; Behandlungsfälle je Arzt 2022

Durchschnittliche Anzahl Behandlungsfälle je Arzt
hausärztlicher Versorgungsbereich in 2022



18,4 % über Bund

Durchschnittliche Anzahl Behandlungsfälle je Arzt
fachärztlicher Versorgungsbereich in 2022



17,3 % über Bund

Praxiseinstieg mit Erfolg



Sie sind hier: Start > Praxis > Praxiseinstieg > Schritt für Schritt in die Praxis

Schritt für Schritt in die Praxis

Sie wollen eine eigene Praxis eröffnen oder sich anstellen lassen? Wenn Sie gesetzlich Krankenversicherte behandeln wollen, benötigen Sie eine Zulassung zur vertragsärztlichen Tätigkeit für eine selbstständige Tätigkeit oder eine Genehmigung für die Anstellung bei einem Vertragsarzt oder in einem MVZ.

Sowohl die Zulassung als auch die Anstellungsgenehmigung wird durch den Zulassungsausschuss erteilt.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick über die notwendigen Schritte.

- Eintragung ins Arztregister & Zulassungsausschuss
- Freie Stellen, ausgeschriebene Stellen

Eintragung ins Arzt- bzw. Psychotherapeutenregister



Eintragung in die Warteliste



Die Zulassungsgremien treffen die Entscheidungen



Genehmigungspflichtige Leistungen muss man beantragen!



Freie Stellen, ausgeschriebene Stellen - Niederlassungsmöglichkeiten

<https://www.kvsa.de/praxiseinstieg/schritte.html>

Ansprechpartner

Silva Brase

☎ 0391 627-6338

☎ 0391 627-8544

✉ niederlassungsberatung@kvsa.de

Ansprechpartner

Michael Bormann

☎ 0391 627-6335

☎ 0391 627-8544

✉ niederlassungsberatung@kvsa.de



"Mit Durchblick - Von Anfang an"

📄 Broschüre

GeniaL



"GeniaL - Genehmigungen im ambulanten..."

📄 Broschüre



Haus- und fachärztliche Versorgung
Freie Arztstellen in Sachsen-Anhalt

**praxisbörse
sachsen-anhalt**

Praxisbörse Sachsen-Anhalt
Angebote zur Praxisübernahme und Kooperation



Sicherstellungspraxen
Finanzielle Sicherheit durch Mindestumsatzgarantie



Praxisausreibungen
Hier gelangen Sie zu den Praxisausreibungen für eine Praxisübernahme im gesperrten Planungsbereich

Fördermöglichkeiten



Beratung &
Unterstützung



Praxisorganisation: Informations- und Unterstützungsangebote

Exkurs: Qualitätsmanagement – was muss die Praxis tun?

- Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA)
 - „Qualitätsmanagement-Richtlinie/ QM-RL“
 - www.g-ba.de/informationen/beschluesse/2434/
 - Vorgabe von Grundelementen und Instrumenten, die umzusetzen sind
 - Kein bestimmtes System vorgeschrieben
 - Keine Verpflichtung zur Zertifizierung
 - Mit Tätigkeitsbeginn:
 - **3 Jahre zur Einführung und Umsetzung von QM**
 - 2,5 % Stichprobenprüfung alle 2 Jahre
-
- <https://www.kvsa.de/praxis/organisation/qualitaet/qualitaetsmanagement.html>



Notfallmanagement – ein Beispiel

- **Notfallausstattung - Interne Regelungen**
 - Inhalt (Checkliste) → Was?
 - Standort (griffbereit) → Wo?
 - Zuständigkeit Überprüfung → Wer?
 - Abstände Überprüfung → Wann?
- **Notfallerkennung und –versorgung**
 - Wie erkennen? (Notfallkriterien, Interne Regelung)
 - Was tun? – richtig reagieren (Notfallplan)
 - regelmäßige Kurzschulungen – Sicherheit haben
- **Hilfreich: QEP® – Qualität und Entwicklung in Praxen**
 - QM-System von niedergelassenen Ärzten
 - auf Arztpraxen/ MVZ zugeschnitten
 - Fortbildungsangebote der KVSA



Unterstützung für den Praxisalltag...



Qualität

Die Kassenärztliche Vereinigung steht für Qualitätssicherung und -förderung. Sie überprüft fachliche Qualifikationen und apparativ/räumliche Anforderungen. Erst dann darf die betreffende Leistung erbracht und abgerechnet werden. Darüber hinaus kontrolliert die Kassenärztliche Vereinigung Dokumentationen und Anforderungen an Hygienestandards.

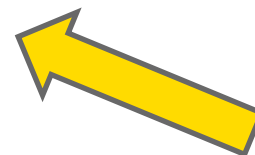
In der Radiologie, Sonografie, Arthroskopie, Akupunktur und Koloskopie werden sowohl bildliche als auch schriftliche Dokumentationen überprüft und auf Nachvollziehbarkeit beurteilt.

Die Kassenärztliche Vereinigung unterstützt die Einführung und Umsetzung des Qualitätsmanagements in den Arzt- und Psychotherapiepraxen und steht als kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema "Qualität" zur Verfügung.

Ansprechpartner
Conny Zimmermann
☎ 0391 627-6450
☎ 0391 627-8436
✉ conny.zimmermann@kvs.de

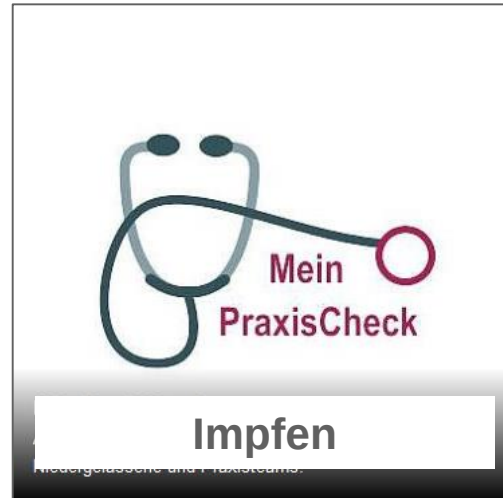


- ✓ Informationsblätter
- ✓ Musterdokumente
- ✓ Selbstbewertungsbogen



Mein PraxisCheck – Online-Selbsttest

www.kvsa.de -> Praxis -> Qualität -> Qualitätsmanagement



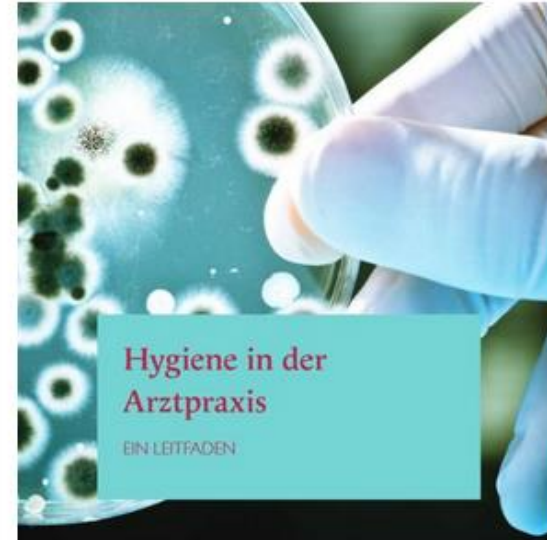
Informationen und Unterstützungsangebote: Hygiene

Mustervorlage -
Hygieneplan für die
Arztpraxis
zur praxiseligen Anpassung
(Stand 2024)

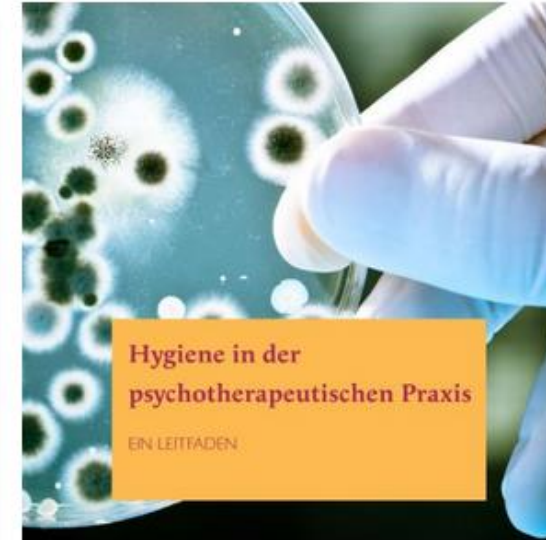
Musterhygieneplan



Checkliste und Musterhygienepläne
Mit der Checkliste den Anfang finden - mit den
Musterhygieneplänen in die Umsetzung. Jetzt starten!



**Hygiene in der
Arztpraxis**
EIN LEITFADEN



**Hygiene in der
psychotherapeutischen Praxis**
EIN LEITFADEN



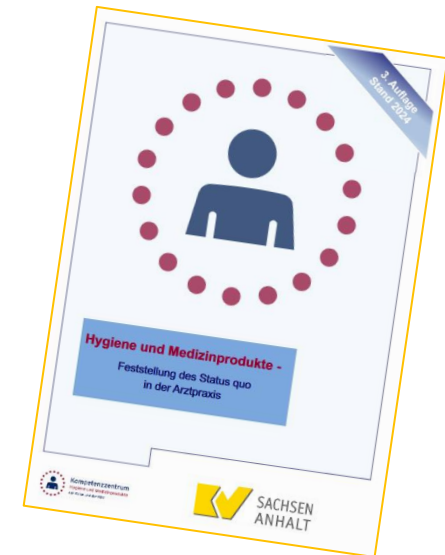
Veröffentlichungen in der PRO
In unserer Mitgliederzeitschrift wird regelmäßig das
Thema Hygiene aufgegriffen. Jetzt mehr erfahren!



Mein PraxisCheck Hygiene
Der Selbsttest ist ein kostenloser Service der KBV
speziell für Niedergelassene und Praxisteams. Jetzt zu...



Fortbildungen zum Thema
Der Terminkalender enthält Fortbildungen zu Hygiene-
Themen. Entdecken Sie jetzt die verschiedenen...



Musterhygieneplan
als anpassbare Word-
Version?
Mail an
Hygiene@kvsa.de

TSS-Terminfall, HA-Vermittlungsfall

Terminservicestelle 116117 - aktuell

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
2022	22.456	22.050	23.705	21.370	20.627	19.706	20.988	20.067	19.392	24.518	20.105	27.869	262.853
2023	23.249	22.060	25.309	24.792	25.367	22.445	22.911	22.181	24.233	25.780	25.195	27.180	290.702
2024	27.338	26.738	27.481	23.020	25.634	24.686	24.037	28.979	27.202	31.593			266.708

- telefonische Inanspruchnahme der 116117 steigt in 2024 weiter an
 - Höchstlastzeiten auch während der Sprechstundenzeiten → Anrufgründe TSS
 - Inanspruchnahme am Wochenende unverändert hoch → Anrufgründe akute gesundheitliche Beschwerde
- Terminmeldungen bleiben hinter den Vermittlungswünschen zurück (1.1. - 4.11.2024)
 - 79.807 Terminmeldungen im laufenden Kalenderjahr
 - 52.547 Terminbuchungen
 - 157.003 Vermittlungswünsche
 - Terminsuchen durch Patienten (auch ohne Überweisungen & Code)
 - Mehrfachsuchen durch die Praxen und TSS
 - Nicht alle Suchenden akzeptieren angebotene Termine
- Nicht alle Fachgebiete werden gleich stark angefragt
→ einige Fachgruppen haben TSS als Potential erkannt

Terminservicestelle 116117 – Terminangebote & -Nachfrage

■ TSS als Potential:

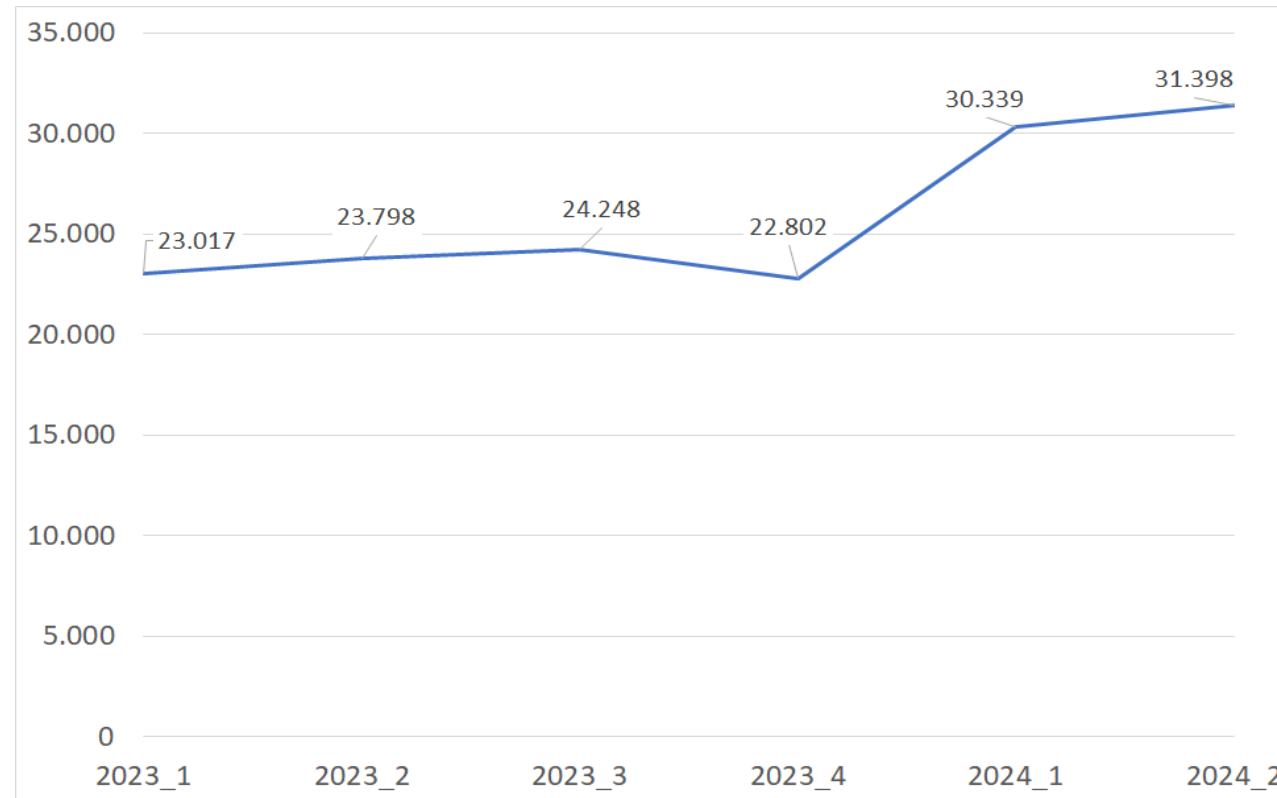
- Hausärzte
- Kinderärzte
- Chirurgen & Orthopäden
- Frauenärzte
- HNO-Ärzte
- Urologen

■ kritische Terminmeldungen:

- Augenärzte
- Hautärzte
- Gastroentero-, Kardio-, Endokrino- und Rheumatologen
- Nervenheilkunde
- Psychotherapeuten

Fachgebiete	Terminangebote	Vermittlungswünsche
Kinderärzte (ohne U-Untersuchungen)	1.920	2.003
Hausärzte	11.247	8.766
Anästhesisten	23	85
Augenärzte	5.754	24.204
Chirurgie & Orthopädie	6.199	7.561
Frauenheilkunde	3.672	6.603
HNO	6.752	3.279
Hautärzte	4.252	9.304
Innere Medizin		
Gastroenterologie	1.037	3.437
Kardiologie	4.449	9.966
Endokrinologie	320	1.430
Hämatologie & Onkologie	259	381
Nephrologie	76	340
Rheumatologie	1.521	2.452
Nervenheilkunde (inkl. Neurologie und Psychiatrie)	7.345	11.276
Psychotherapie (inkl. KJP, Erstgespräche und PTV11)	10.289	50.425
Radiologie	2.966	4.374
Urologie	1.605	1.935

Hausarztvermittlung (GOP 03008) - Entwicklung



03008	2023_1	2023_2	2023_3	2023_4	2024_1	2024_2
BHF mit 03008	23.017	23.798	24.248	22.802	30.339	31.398
BHF HÄ insgesamt	1.519.497	1.465.867	1.494.220	1.573.570	1.529.443	1.490.026
Anteil BHF mit 03008 in %	1,51	1,62	1,62	1,45	1,98	2,11

Quelle: KVSA: Abrechnungsstatistik

Digitalisierung

Störungen der TI-Anwendungen in III/2024

Problem		Dauer	Schwere
Störung verschiedener Identity Provider (IDP)	Zeitweise kein Zugriff auf das E-Rezept über die E-Rezept-App	Zeitweise an 8 Tagen im Quartal	gering, da nur App betroffen
Einschränkungen bei der Nutzung von eGK, eHBA und SMC-B der T-Systems	Auswirkungen auf die Nutzung von TI-Anwendungen	07.08-08.08	schwer
Störung beim Verzeichnisdienst (VZD)	Fehler beim Versand und Empfang von KIM-Nachrichten inkl. eAU	09.09 für 3h	schwer
Einschränkung bei KIM der CGM	Bei Nachrichten, die größer als 15 MB sind (nicht eAU)	17.09. für 5h	gering
Störung VSDM	Störung Einlesen eGKs	18.09. für 2h	schwer
Störung E-Rezept	vereinzelt längere Antwortzeiten	25.09. für 6h	schwer

Trend: Die Anzahl von Störungen insgesamt hat sich verringert. Störungen von TI-Anwendungen, deren Ausfall den Praxisablauf schwerwiegend behindern, treten weniger häufig auf und können relativ zeitnah behoben werden.

ePA in der Praxis – neu aufgelegt ab 2025

- ePA ab 15. Januar 2025 von den Kassen für alle gesetzlich Versicherten angelegt
 - Versicherte können der Anlage der ePA oder einzelnen Inhalten widersprechen (Opt-Out-Prinzip)
- Pilotphase startet am 15. Januar 2025 in Franken, Hamburg und in Teilen von NRW
 - Dauer der Pilotphase vier Wochen
 - Verlaufen die Tests reibungslos, soll der bundesweite Rollout erfolgen
- Industrie an BMG: Forderung der Verlängerung des Erprobungszeitraums und Verschiebung des Roll-Outs auf II/2025
- BMG:
 - „zeitlichen Verzug in der Entwicklungs-Roadmap“, aber Einhaltung des gesetzlichen Zieltermins
 - „Der bundesweite Rollout durch die Primärsystemhersteller, zusammen mit der Nutzungsverpflichtung der Leistungserbringenden, schließt sich dann an, wenn die Erfahrungen in den Modellregionen positiv sind.“, „frühestens ab dem 15. Februar 2025“
 - Überprüfung des Einsatzes eines zertifizierten PVS (inkl. ePA) voraussichtlich erst nach Ende I/2025

ePA in der Praxis – Daten der ePA

- ePA muss mit bestimmten Informationen befüllt werden wenn:
 - Die Daten vom Arzt oder Psychotherapeuten selbst erhoben wurden
 - Die Daten aus dem aktuellen Behandlungskontext stammen
 - Die Daten in elektronischer Form vorliegen
 - Kein Widerspruch des Patienten vorliegt – weder gegen die ePA insgesamt noch gegen das Einstellen des jeweiligen Dokuments
- Daten, die Ärzte ab 2025 in die ePA übertragen müssen sind:
 - Befunde aus selbst durchgeführten invasiven oder chirurgischen sowie aus nichtinvasiven oder konservativen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen
 - eigene Befunddaten aus bildgebender Diagnostik, Laborbefunde, eArztbriefe
- Automatisch eingestellte Daten: die elektronische Medikationsliste (eML) und die Abrechnungsdaten
 - Die eML enthält alle Arzneimittel, die nach Anlegen der ePA per eRezept verordnet und von der Apotheke ausgegeben wurden -> fließen automatisch vom eRezept-Server in die ePA des Versicherten
 - Die Krankenkasse stellt Abrechnungsdaten der Praxen inklusive der ICD-Codes in der ePA bereit

Online-Fortbildung zur ePA im
Fortbildungsportal der KBV!

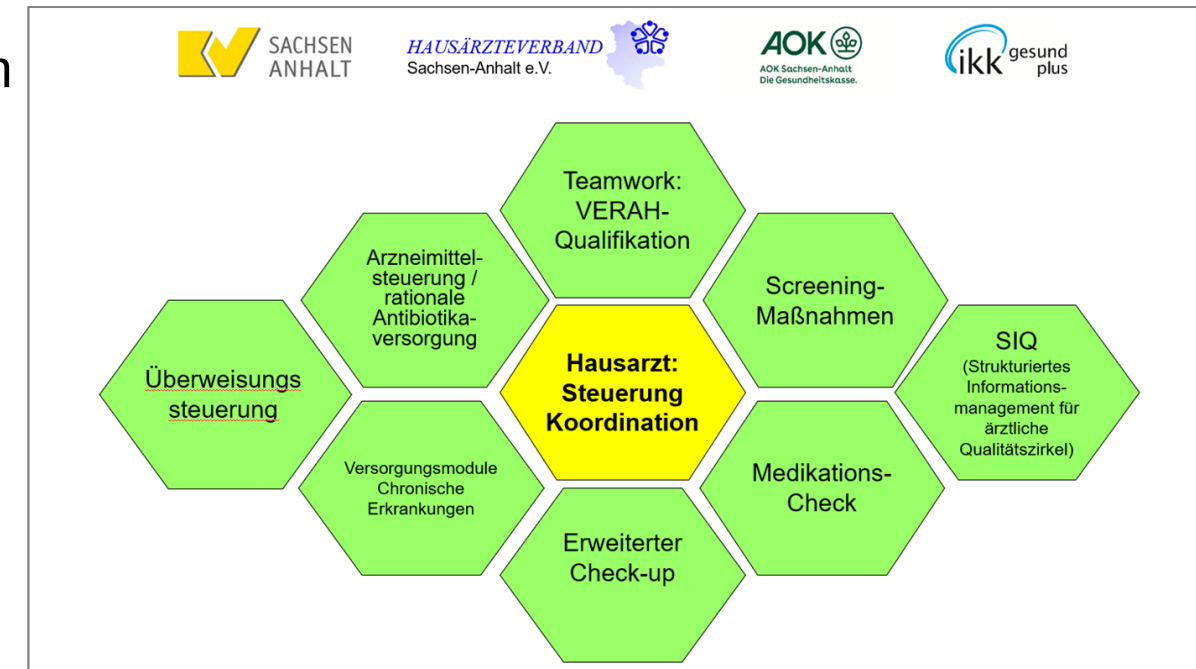
- 80-minütiges Lernvideo
- Über den Praxiscomputer (TI)
- Kostenfrei, freie Zeitwahl
- 10 Multiple-Choice-Fragen
- 6 CME-Punkte

<https://fortbildungsportal.kv-safenet.de/snk/>

Verträge

20 Jahre HZV in Sachsen-Anhalt

- Gemeinsames Erfolgsprojekt des HÄV, der AOK, IKK gesundplus und KVSA
- Vermeidung von zu finanzierenden Parallelstrukturen
- Begrenzung zusätzlicher Bürokratie bei Sonderverträgen
- Praxisrelevante Ergänzung der Regelversorgung
- Wesentlicher Anteil der Praxisfinanzierung
- Ergebnisse:
 - 25 % der HZV-Teilnehmer sind in ein DMP eingeschrieben, bei Nicht-HZV-Teilnehmern 12 %
 - 42 % der HZV-Teilnehmer sind gegen Grippe geimpft, bei Nicht-HZV-Teilnehmern 26 %
 - 23 % der HZV-Teilnehmer über 35 Jahre bekommen einen Check-up, bei Nicht-HZV-Teilnehmern 12 %
 - Im Bundesdurchschnitt 23 VERAH pro 100.000 Vers., in Sachsen-Anhalt 55 VERAH pro 100.000 Vers.
 - Anzahl der VERAH in zehn Jahren um 97 % – von 432 auf 851 – gestiegen



Arzneimittel- und Heilmittelvereinbarung 2025

Rahmenvorgaben Arzneimittel 2025

- Keine retrospektive Anpassung für 2024
- +5,1 % für Faktor „Preis, Innovation und Verlagerung“
- -0,2 % Veränderung „Zahl und Altersstruktur Versicherte“ in Sachsen-Anhalt
- Summe 2025: +4,9 %

Rahmenvorgaben Heilmittel 2025

- Retrospektive Anpassung 2023 +0,8 % und 2024 +1,35 %
- +3,5 % für Faktor „Preis, Leistungsumfang GKV, GBA-RL, Verlagerung“
- -0,19 % Veränderung „Zahl und Altersstruktur Versicherte“ in Sachsen-Anhalt
- Summe 2025: +3,31 %
- Verhandlungen mit der Krankenkassen laufen

Honorarverhandlungen 2025

Ergebnis Bundesebene

- Steigerung Orientierungswert 3,85 % (Punktwert: 12,3934 Ct.)
- Veränderungsraten Sachsen-Anhalt
 - Morbidität: 0,6186 %
 - Demographie: -0,1611 %
 - Wichtung 50:50: 0,2288 %

Verhandlungen auf Landesebene (25. Oktober, 7./13./21. November 2024)

- Verständigung mit Krankenkassen
- Bestätigung Steigerung gemäß Bundesebene
- Erhalt der Anlage 5 „Förderungswürdige Leistungen“

Warum Sachsen-Anhalt?

- Freie Arztstellen/Niederlassungsmöglichkeiten
- Viele Praxis- und Kooperationsangebote (→ <https://www.sachsen-anhalt-praxisboerse.de/praxisboerse/>)
- Unterstützung in den Kommunen
- Förderung der Anstellung und Niederlassung
- Überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten
- Vorreiter in der demografischen Entwicklung
- Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung von der Geburt an bis zum Ende der 6. Schulklasse
- Viele Berufsmöglichkeiten für den Partner/die Partnerin
- Vielfältiges Angebot für bürgerschaftliches Engagement
- „vom Luxus der Leere“* bis zur höchste Dichte an UNESCO-Welterbe-Stätten in Deutschland



Quelle: pixabay; jorono

*Quelle: <https://www.stern.de/reise/deutschland/sachsen-anhalt--mitten-im-nuescht-30634038.html>; 25.09.2023

Folgen Sie uns gern auf Social Media

Auswahl an Beiträgen:

Kanäle im Überblick:



[Instagram](#)



[Facebook](#)



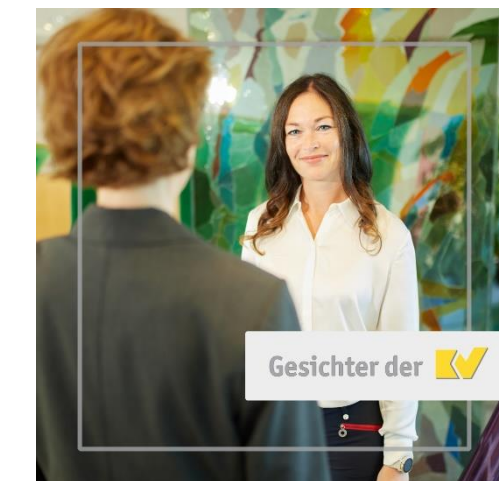
[LinkedIn](#)



[XING](#)



[TikTok](#)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Jörg Böhme
Vorsitzender des Vorstandes

Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg